

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratskeller des Rathauses Kirchberg vom 12. Januar 2023

---

## Anwesend:

Unter dem Vorsitz  
von Stadtbürgermeister Werner Wöllstein

Manfred Kahl	1. Beigeordneter
Katharina Monteith	3. Beigeordnete
Hans-Dieter Aßmann	Ratsmitglied
Claudia Dillmann-Stipp	Ratsmitglied
Roberto Iannitelli	Ratsmitglied
Hans-Peter Kemmer	Ratsmitglied
Linda Kemmer	Ratsmitglied
Ernst-Ludwig Klein	Ratsmitglied
Johannes Elter	Ratsmitglied
Christian Lauer	Ratsmitglied
Eric Müller	Ratsmitglied
Udo Schreiber	Ratsmitglied (ab TOP 3d)
Angelika Schwaab	Ratsmitglied
David Sindhu	Ratsmitglied
Jürgen Tappe	Ratsmitglied
Guido Weber	Ratsmitglied
Peter Weber	Ratsmitglied
Axel Weirich	Ratsmitglied
Sascha Wieß	Ratsmitglied
Rudolf Windolph	Ratsmitglied
Harald Wüllenweber	Ratsmitglied

## Es fehlte(n):

Andreas Benke	2. Beigeordneter
Dr. Jochen Wagner	Ratsmitglied

## Ferner anwesend:

## Von der Verwaltung anwesend:

Verwaltungsrat Alwin Reuter als Schriftführer

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.15 Uhr

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Stadtrat ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

### **TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein erteilte der anwesenden Einwohnerschaft die Möglichkeit, Fragen an ihn und den Rat zu richten. Es gab jedoch keine Wortmeldungen.

### **TOP 2: Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.12.2022**

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 15. Dezember 2022 wurden keine Einwendungen erhoben.

### **TOP 3: Beratung und Beschlussfassung für die Vergabe von Bauleistungen für den Anbau des Kindergartens „Gänsacker“ der Stadt Kirchberg**

Im Zuge des beschlossenen Anbaus des städtischen Kindergartens „Gänsacker“ wurden durch das beauftragte Planungsbüro DILLIG architekten GmbH, Bahnhofplatz 5, 55469 Simmern, die Ausschreibungsunterlagen der nachfolgenden Bauleistungen vorbereitet, durch die zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeinde Kirchberg ausgeschrieben und am 15.12.2022 submittiert.

- 3.a) Gerüstbauarbeiten
- 3.b) Zimmererarbeiten
- 3.c) Dachdeckerarbeiten
- 3.d) Fensterbauarbeiten
- 3.e) Innenputzarbeiten
- 3.f) Außenputzarbeiten

#### **a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Gerüstbauarbeiten.**

In einer beschränkten Ausschreibung wurden drei Fachfirmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Am 15.12.20212 legte die Gerüstbaufirma Kleid Gerüstbau GmbH, 55481 Kirchberg ein elektronisches Angebot vor. Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der Angebotspreis bei 18.890,06 € (brutto).

Auffällige Abweichungen im Einzelpreis verschiedener Positionen, die größeren Einfluss auf den Gesamtpreis haben, wurden nicht festgestellt. Der Preis liegt 4,5 % unter der Kostenschätzung. Die Einheitspreise/Der Gesamtpreis lässt eine einwandfreie Ausführung erwarten.

Die Firma Kleid Gerüstbau GmbH hat nach Aufforderung der Auskömlichkeit die Preise bestätigt.

Das Architekturbüro Dillig und die Verwaltung schlagen daher vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Fachfirma Kleid Gerüstbau GmbH, 55481 Kirchberg zu vergeben.

Der Stadtrat beauftragte nach kurzer Beratung die Fa. Kleid Gerüstbau GmbH, 55481 Kirchberg mit den Gerüstbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 18.890,06 €.

(Einstimmiger Beschluss)

#### **b) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Zimmererarbeiten**

Bei der öffentlichen Ausschreibung haben fünf Fachfirmen über die elektronische Vergabepattform ein Angebot abgegeben.

Nr.	Bieter	vor Wertung	nach Wertung	Nachlass	Brutto	%
1	Zimmerei Michel GmbH, 55471 Tiefenbach	25.356,00 €	29,871,90 €	./.	29.871,90 €	100,00%
2	Bieter	33.892,14 €	33.892,14 €	./.	33.892,14 €	113,46%
3	Bieter	47.898,68 €	47.898,68 €	./.	47.898,68 €	141,33%
4	Bieter	41.303,70 €	41.303,70 €	./.	41.303,70 €	138,27%
5	Bieter	54.502,60 €	54.502,60 €	./.	54.502,60 €	182,45%

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der wirtschaftlichste Angebotspreis bei 29.871,90 € (brutto). Die Angemessenheitsprüfung gab keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht. Auffällige Abweichungen im Einzelpreis verschiedener Positionen, die größeren Einfluss auf den Gesamtpreis haben, wurden nicht festgestellt. Der Preis liegt 18,7 % unter der Kostenschätzung. Die Einheitspreise/Der Gesamtpreis lässt eine einwandfreie Ausführung erwarten. Das Architekturbüro Dillig und die Verwaltung schlagen vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Zimmerei Michel GmbH, 55471 Tiefenbach zu vergeben. Der Stadtrat beauftragte daher die Zimmerei Michel GmbH, 55471 Tiefenbach mit den Zimmererarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 29.871,90 €.  
(Einstimmiger Beschluss)

### c) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Dachdeckerarbeiten

Bei der öffentlichen Ausschreibung haben sieben Fachfirmen über die elektronische Vergabeplattform ein Angebot abgegeben.

Nr.	Bieter	Vor Wertung	nach Wertung	Nachlass	Brutto	%
1	Wickert Bedachungs-GmbH, Ringstraße 11, 55481 Reckershausen	91.801,76 €	91.801,76 €	./.	91.801,76 €	100,00%
2	Bieter	98.105,15 €	98.105,15 €	./.	98.105,15 €	106,87%
3	Bieter	109.891,26 €	109.891,26 €	./.	109.891,26 €	119,70%
4	Bieter	112.808,54 €	112.808,54 €	./.	112.808,54 €	122,88%
5	Bieter	123.589,19 €	123.589,19 €	./.	123.589,19 €	134,63%
6	Bieter	126.273,54 €	126.273,54 €	./.	126.273,54 €	128,71%
7	Bieter	148.736,47 €	148.736,47 €	./.	148.736,47 €	135,35%

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der wirtschaftlichste Angebotspreis bei 91.801,76 € (brutto). Die Angemessenheitsprüfung gab keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht. Auffällige Abweichungen im Einzelpreis verschiedener Positionen, die größeren Einfluss

auf den Gesamtpreis haben, wurden nicht festgestellt. Der Preis liegt 8,5 % unter der Kostenschätzung. Die Einheitspreise/Der Gesamtpreis lässt eine einwandfreie Ausführung erwarten. Das Architekturbüro Dillig und die Verwaltung schlagen vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Fa. Wickert Bedachungs-GmbH, Ringstraße 11, 55481 Reckershausen zu vergeben.

Der Stadtrat beauftragte nach kurzer Beratung die Fa. Wickert Bedachungs-GmbH, Ringstraße 11, 55481 Reckershausen mit den Dachdeckerarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 91.801,76 €.

(Einstimmiger Beschluss)

#### d) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Fensterarbeiten

Bei der öffentlichen Ausschreibung haben vier Fachfirmen über die elektronische Vergabeplattform ein Angebot abgegeben.

Nr.	Bieter	vor Wertung	nach Wertung	Nachlass	Brutto	%
1	Michael Fuhr Metallbau GmbH, Nahbollenbacher Str. 18b, 55743 Idar-Oberst.	228.645,41 €	228.645,41 €	./.	228.645,41 €	100,00%
2	Bieter	239.724,31 €	239.724,31 €	./.	239.724,31 €	104,85%
3	Bieter	259.291,48 €	259.291,48 €	./.	259.291,48 €	113,40%
4	Bieter	275.812,25 €	275.812,25 €	4%	275.812,25 €	120,63%

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der wirtschaftlichste Angebotspreis bei 228.645,41 € (brutto). Auffällige Abweichungen im Einzelpreis verschiedener Positionen, die größeren Einfluss auf den Gesamtpreis haben, wurden bei keinem der Bieter festgestellt. Auffällige Abweichungen im Einzelpreis verschiedener Positionen, die größeren Einfluss auf den Gesamtpreis haben, wurden nicht festgestellt. Der Preis liegt 3,4 % über der Kostenschätzung. Die Einheitspreise/Der Gesamtpreis lässt eine einwandfreie Ausführung erwarten. Das Architekturbüro Dillig und die Verwaltung schlagen vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Fa. Michael Fuhr Metallbau GmbH, 55743 Idar-Oberstein zu vergeben. Der Stadtrat beauftragte daher die Fa. Michael Fuhr Metallbau GmbH, 55743 Idar-Oberstein mit den Fensterbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 228.645,41 €.

(Einstimmiger Beschluss)

#### e) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Innenputzarbeiten

Bei der öffentlichen Ausschreibung haben zehn Fachfirmen über die elektronische Vergabeplattform ein Angebot abgegeben.

Nr.	Bieter	vor Wertung	nach Wertung	Nachlass	Brutto	%
1	Hauservice Brodka GmbH, Am Sportplatz 8, 37115 Duderstadt	20.878,93 €	20.878,93 €	./.	20.878,93 €	100,00%
2	Bieter	21.000,04 €	21.000,04 €	./.	21.000,04 €	100,58%
3	Bieter	21.427,14 €	21.427,14 €	./.	21.427,14 €	102,63%
4	Bieter	22.604,04 €	22.604,04 €	./.	22.604,04 €	108,26%
5	Bieter	22.641,12 €	22.641,12 €	./.	22.641,12 €	108,44%
6	Bieter	24.761,26 €	23.523,19 €	5 %	23.523,19 €	112,66%
7	Bieter	25.976,75 €	23.523,19 €	./.	25.976,75 €	124,42%
8	Bieter	27.399,89 €	27.399,89 €	./.	27.399,89 €	131,23%
9	Bieter	29.523,84 €	29.523,84 €	./.	29.523,84 €	141,40%
10	Bieter	41.165,67 €	37.049,10 €	10%	37.049,10 €	177,45%

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der wirtschaftlichste Angebotspreis bei 20.878,93 € (brutto). Die Angemessenheitsprüfung gab keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht. Auffällige Abweichungen im Einzelpreis verschiedener Positionen, die größeren Einfluss auf den Gesamtpreis haben, wurden nicht festgestellt. Der Preis liegt 1,5 % unter der Kostenschätzung. Die Einheitspreise/Der Gesamtpreis lässt eine einwandfreie Ausführung erwarten. Das Architekturbüro Dillig und die Verwaltung schlagen vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Fa. Hauservice Brodka GmbH, 37115 Duderstadt zu vergeben. Der Stadtrat beauftragte die Fa. Hauservice Brodka GmbH, 37115 Duderstadt mit den Innenputzarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 20.878,93 €.  
(Einstimmiger Beschluss)

#### f) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Außenputzarbeiten

Bei der öffentlichen Ausschreibung haben fünf Fachfirmen über die elektronische Vergabepattform jeweils ein Angebot abgegeben.

Nr.	Bieter	vor Wertung	nach Wertung	Nachlass	Brutto	%
1	Raimund Engbarth Akustikbau + Stuck GmbH, Kefersheimer Str. 37, 55743 Idar-Oberstein	37.105,15 €	37.105,15 €	./.	37.105,15 €	100,00%
2	Bieter	38.975,07 €	38.975,07 €	./.	38.975,07 €	105,04%
3	Bieter	40.778,80 €	40.778,80 €	./.	40.778,80 €	109,90%
4	Bieter	58.750,06 €	41.125,04 €	30 %	41.125,04 €	110,83%
5	Bieter	51.239,38 €	51.239,38 €	./.	51.239,38 €	138,09%

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der wirtschaftlichste Angebotspreis bei 37.105,15 € (brutto). Die Angemessenheitsprüfung gab keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht. Die Einheitspreise des Erstbietenden wurden geprüft und als angemessen erkannt. Zudem lässt der eher geringe Abstand zum Nächstbietenden vermuten, dass die Preise auskömmlich sind. Der Preis liegt 11,1 % unter der Kostenschätzung. Die Einheitspreise/Der Gesamtpreis lässt eine einwandfreie Ausführung erwarten. Das Architekturbüro Dillig und die Verwaltung schlagen vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Fa. Raimund Engbarth, 55743 Idar-Oberstein zu vergeben.

Der Stadtrat beauftragte daher die Fa. Raimund Engbarth, 55743 Idar-Oberstein mit den Außenputzarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 37.105,15 €.

(Einstimmiger Beschluss)

#### **TOP 4: Muslimische Bestattungen auf dem Friedhof in Kirchberg**

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein schilderte, dass er im vergangenen Jahr vom Stadtbürgermeister von Simmern auf die Vorgehensweise der Stadt Kirchberg in Bezug auf muslimische Bestattungen angesprochen wurde. Das nahm man zum Anlass, sich selbst mit der Thematik auseinanderzusetzen und zu überlegen, ob man auch in Kirchberg die Möglichkeit schaffen möchte, Bestattungen nach islamischen/muslimischen Riten zuzulassen. Bisher wurden allerdings noch keine entsprechenden Anfragen an die Stadt Kirchberg gerichtet.

Die Friedhofssatzung der Stadt lässt eine Beerdigung im Leinentuch bereits zu, aber u.a. ist eine Ausrichtung von Grabstätten nach Mekka nicht vorgesehen. Der 1. Beigeordnete Manfred Kahl hat sich daher erste Gedanken zur Konzeption von muslimischen Bestattungen gemacht und in einem Handout niedergeschrieben. Dieses lag jedem Ratsmitglied vor. Darin stellt er die Möglichkeit zur Schaffung eines entsprechenden Grabfeldes am südöstlichen Ende des neuen Friedhofsteils dar (ca. 10 Grabstätten). Aus den Erfahrungen, welche die Stadt Simmern gesammelt hat, schlägt er darüber hinaus vor, nur Beerdigungen für Einwohner der Stadt zuzulassen und nur Wiesengräber für diese Art von Bestattungen auszuweisen.

Die Vorschläge und Gedanken fanden die einhellige Zustimmung im Rat. Bedenken, dass 10 Grabstellen nicht ausreichend sein könnten, wurden unter Hinweis auf die geringe Nachfrage in Simmern und die bisherigen Erfahrungen mit Bestattungen von islamischen Mitbürgern in Kirchberg ausgeräumt. Nach eingehender Beratung beschloss man daher, zukünftig Bestattungen nach muslimischen/islamischen Riten zu ermöglichen und beauftragte den Stadtbürgermeister bzw. die Verwaltung damit, eine entsprechende Satzungsänderung unter den vorgestellten Einschränkungen und den gesetzlichen Vorgaben vorzubereiten.

(Einstimmiger Beschluss)

#### **TOP 9: Mitteilungen, Anfragen, Wünsche und Anregungen**

##### a) Kommunale Selbstverwaltung in Gefahr

Stadtbürgermeister Wöllstein informierte über ein Schreiben der Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein an Ministerpräsidentin Dreyer. Damit übermittelte der Bürgermeister der Verbandsgemeinde einen gemeinsamen Brief von fast allen Ortsbürgermeister/innen der VG Hunsrück-Mittelrhein, die darin auf eine de facto-Abschaffung der kommunalen Selbstverwaltung von

der Landespolitik aufmerksam machten. Beispielhaft kritisierte man die mangelnde Finanzausstattung bei der Verpflichtung zur Schaffung von ausreichend Kindergartenplätzen. Darüber hinaus werden ihrer Auffassung nach nun über die Erhöhung der Nivellierungssätze für die Realsteuern die Bürger zur Kasse gebeten und damit die Verpflichtung des Landes, die Gemeinden mit ausreichend Finanzmitteln auszustatten, umgangen.

Sollte auch der Wunsch bei den Gemeinden der Verbandsgemeinde Kirchberg bestehen, sich dahingehend gegenüber der Ministerpräsidentin zu artikulieren, soll dies der Verwaltung mitgeteilt werden, die dann ebenfalls ein gemeinsames Papier an die Ministerpräsidentin schicken würde. Der Rat der Stadt sprach sich einhellig dafür aus.

b) Arbeitskreis Straßenbeleuchtung

Der 2. Beigeordnete Andreas Benke wird in der nächsten Sitzung am 09. Februar über Ergebnisse aus der Projektgruppe informieren.

c) Gespräch mit dem Landrat

Stadtbürgermeister Wöllstein informierte über einen Besuch des Landrates. Mit ihm wurde vor allem die Problematik in der „Kita-Landschaft“ erörtert. Insbesondere wurden die Vorgaben des Jugendamtes des Kreises und des Landesjugendamtes kritisch angesprochen (z.B. die mehr als mangelnde Auslastung der von den Jugendämtern geforderten Notgruppen).

d) Flutlichtmast auf dem Kirchplatz

Ratsmitglied Axel Weirich wies nochmals auf den schon vor Jahren gefassten Beschluss des Stadtrates hin, dass der Flutlichtmast auf dem Kirchplatz entfernt werden soll.

e) Altkleidercontainer auf dem Bahngelände

Ratsmitglied Sascha Wieß machte auf starke Verunreinigungen bei den Altkleidercontainern am ehemaligen Bahnhof aufmerksam. Hier möchte er geklärt wissen, ob von den zuständigen Stellen wegen der „widerrechtlichen Müllentsorgung“ eingeschritten werden kann, obwohl es sich um Bahngelände handelt.

f) Querungshilfe K 11

Ratsmitglied Ernst-Ludwig Klein bat um Überprüfung, ob eine Verlegung der im Zuge des Ausbaues der K 11 hergestellten Querungshilfe am Anschlussstutzen Konrad-Adenauer-Straße möglich ist, da die Querungshilfe von Fahrern abbiegender Fahrzeuge so nicht eingesehen werden kann.

---

Werner Wöllstein  
Stadtbürgermeister

---

Alwin Reuter  
Schriftführer